Bienek, Horst

Stand: 10.12.2025

Geburtsdatum: 07. Mai 1930

Sterbedatum: 07. Dezember 1990

Geburtsort: Gleiwitz (Oberschlesien)

Sterbeort: München

Wirkorte: Köthen <Anhalt>; Potsdam; Berlin <Ost>; Workuta / Arbeitslager (Sowjetunion); Berlin

<West>; Frankfurt <Main>; Mainz; München; Ottobrunn

Tätigkeit: Schriftsteller; Radioredakteur; Verlagslektor; Filmautor; Regisseur; Herausgeber

Biographische Anmerkungen

Kindheit in Oberschlesien, 1945 nach Köthen umgesiedelt, zog später nach Potsdam und Berlin; Redaktionsvolontär und 1951 Meisterschüler Bertolt Brechts am Berliner Ensemble; 1952 von einem sowjetischen Militärtribunal zu 25 Jahren Zwangsarbeit verurteilt und in ein sibirisches Arbeitslager deportiert; 1955 nach einer Amnestie in die Bundesrepublik Deutschland entlassen; 1957-1961 Kulturredakteur des Hessischen Rundfunks in Frankfurt/Main; 1961 Lektor, später Cheflektor des Deutschen Taschenbuchverlags in München; lebte seit 1968 als freier Schriftsteller in Ottobrunn; zahlreiche Preise und Auszeichnungen u.a. 1969 Literaturpreis der Stadt Bremen, 1975 Hermann-Kesten-Preis, 1978 Wilhelm-Raabe-Preis, 1978 Kulturpreis Schlesien des Landes Niedersachsen, 1981 Nelly-Sachs-Preis, 1983 Andreas-Gryphius-Preis, 1987 Friedrich-Schiedel-Literaturpreis, 1989 Jean-Paul-Preis, 1989 Mainzer Stadtschreiber; sein Nachlass liegt in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek in Hannover, die Rechte an seinen Werken besitzt die Bayerische Akademie der Schönen Künste, die zweijährlich den Horst-Bienek-Preis für Lyrik verleiht

Biographische Quellen

KLK (1988), S. 90; KLK (Nekrolog 1971-1998), S. 56; DLL 20. Jh. 2 (2001), Sp. 592-597; DBE online; WBIS online; Munzinger online

Weitere Quellen

- (http://www.ostdeutsche-biographie.de/bienho00.htm)
- (http://www.literaturportal.de/autorenportraits.php?autor=43)
- (http://www.lyrikwelt.de/autoren/bienek.htm)

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Kalliope

Biographisches Portal NRW

Literatur zur Person

GND: 118510754

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 14.04.2011